

## Erfahrungsbericht Erasmusaufenthalt – Maynooth University – SoSe 2025

### **Vorbereitung, Organisation und Bewerbung bei der Gastuniversität**

Ich habe mich über das Fach Musik für einen Platz an der Maynooth University beworben, was sehr unkompliziert funktioniert hat. Alle organisatorischen Angelegenheiten, die daraufhin folgten, waren sowohl von der Uni Oldenburg als auch von der Maynooth University stets gut angeleitet und erläutert, sodass ich mir dafür zwar in der Vorbereitungsphase immer wieder Zeit nehmen musste, mich damit aber durch die gute Betreuung niemals überfordert fühlte.

### **Anreise**

Ich bin mit dem Flugzeug von Hamburg nach Dublin geflogen (Flugdauer nur 2 Stunden). Ich hatte mich zuvor auch über eine Anreise ohne Flugzeug und stattdessen mit Zug und Fähre informiert. Für mich war dies letztendlich zeittechnisch nicht realisierbar, weil das Wintersemester in Oldenburg nahtlos in das Sommersemester an der Maynooth University übergang, aber ich habe einige Personen aus Deutschland kennengelernt, die ohne Flugzeug angereist sind und damit gute Erfahrungen gemacht haben.

### **Unterkunft**

Leider werden von der Maynooth University keine Wohnheimplätze für Erasmus-Studierende angeboten (Stand SoSe 2025), weshalb man sich als Erasmus-Student:in selbst auf Unterkunftssuche begeben muss. Eine gute Möglichkeit hierfür ist die Plattform "Student Pad" von der Maynooth University selbst, auf der Einzelpersonen/Paare/Familien, die in Maynooth und den umliegenden Orten wohnen, freie Zimmer in ihren Häusern anbieten. Teilweise werden auf dem Student Pad sogar auch ganze Häuser angeboten, in denen sich dann eine eigene WG gründen lässt, das ist aber eher die Ausnahme. Da das Student Pad allerdings erst Ende November frei geschaltet wurde und ich gerne schon vorher eine Unterkunft sicher haben wollte, habe ich mich dafür entschieden, mir über die Website "Homestay" ein Zimmer zu suchen. Ich lebte bei einer Frau in einem Stadtteil von Dublin, der mit dem Zug innerhalb von 20 Minuten mit Maynooth verbunden war. Ich habe mich sehr gut mit meiner Gastmutter verstanden und habe es als großartige Erfahrung empfunden, bei einer irischen Person zu wohnen und so noch einmal sehr viel mehr Einblick in die irische Kultur zu erhalten. Womit man in und um Dublin leider rechnen muss, sind sehr hohe Mietpreise. Ich zahlte für ein sehr kleines Zimmer mit geteiltem Badezimmer 750 Euro warm im Monat und befand mich damit im Mittelfeld (manche meiner Freund:innen zahlten „nur“ 600 Euro, andere aber auch bis zu 1000).

### **Studium an der Gasthochschule (Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anrechnung)**

Das Studium an der Maynooth University hat mir richtig gut gefallen! Zunächst war ich sehr flexibel in meiner Veranstaltungswahl; in Deutschland studiere ich Musik und Englisch auf Grundschullehramt. In Maynooth habe ich dann letztendlich zwei Englisch-Module, ein Musik-Modul, ein Education-Modul und ein Soziologie-Modul belegt – und es war überhaupt gar kein Problem, dass diese Kurse von unterschiedlichen Departments angeboten wurden. Die Maynooth University gestaltete 2 Orientierungstage, die wirklich sehr hilfreich für den Einstieg ins Semester waren. Außerdem gab es direkt in den ersten Tagen zahlreiche Kennenlern-/ Freizeitanstellungen, die es sehr leicht machten,

mit anderen Austauschstudierenden in Kontakt zu kommen. Darüber hinaus bietet die Maynooth University eine eigene Kennlern-App für Austauschstudierende an, sodass man, wenn man möchte, schon bereits vor Beginn des Auslandssemesters Kontakte knüpfen kann.

Die Kurse in Maynooth waren (außer in Soziologie) sehr klein und familiär (teilweise nur 4 Studierende, teilweise aber auch um die 30). Der Kontakt zu den Dozierenden war sehr persönlich, wir sprachen sie sogar mit Vornamen an. Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass alle Dozierenden sehr bemüht waren, es einem so leicht wie möglich zu machen und es wurde stets betont, dass man sich mit allen Sorgen und Problemen jederzeit an sie wenden könnte. Darüber hinaus empfand ich das Studium etwas "schulischer" als ich es aus Oldenburg kannte, weil es beispielsweise öfter mal Hausaufgaben gab, aber die Studierenden auch in Bezug auf Abgaben viel mehr an die Hand genommen wurden. Etwas ungewohnt war auch, dass es in Maynooth auch schon im Semester einige Abgaben gab und nicht erst zum Ende hin. Zudem mussten auch die zu schreibenden Hausarbeiten relativ schnell nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden, sodass auch diese eigentlich schon *während* des Semesters geschrieben werden mussten (ich hatte zum Beispiel meine letzte Lehrveranstaltung am 09.05. und musste meine Essays bis zum 12.05. abgeben). Das kann natürlich etwas stressig werden, bedeutet aber auch, dass man danach damit durch ist 😊

Mein ganz persönliches Highlight im Studium an der Maynooth University war die Teilnahme am Maynooth University Chamber Choir. Um dem Chor beitreten zu können, muss man ein Vorsingen durchlaufen und dann während des Semesters auch relativ viel Zeit investieren; es wird zweimal die Woche für zweieinhalb Stunden geprobt und es wird zusätzliches eigenverantwortliches Üben und Vorbereiten gefordert – hierfür gibt es Überäume (in allen Überäumen gibt es ein Klavier und wenn du Musikstudent:in bist, hast du die Möglichkeit, diese Räume in Maynooth jederzeit mit deiner Student Card zu betreten). Meine Zeit im Maynooth Chamber Choir war unbeschreiblich schön und lehrreich und wurde am Ende sogar mit einer einwöchigen Tour nach Tschechien abgerundet – wenn du also Chorsänger:in bist, kann ich dir nur wärmstens empfehlen, diese Chance wahrzunehmen!

## **Alltag und Freizeit**

Ich habe gerne und viel Zeit auf dem Campus in Maynooth verbracht; es gibt dort große Parkanlagen, einige Cafes und sogar einen campuseigenen Pub. Auch die Hauptstraße von Maynooth mit einigen Cafes, Pubs und Geschäften ist direkt nebenan, sodass man Maynooth eigentlich gar nicht verlassen muss, um eine gute Zeit mit seinen Freund:innen zu haben.

Auch Dublin ist von Maynooth aus sehr schnell und einfach erreichbar und bietet als Großstadt natürlich sämtliche Freizeitmöglichkeiten, die man sich so vorstellen kann. Ich habe zum Beispiel an einem Tanzkurs (West Coast Swing) teilgenommen.

Neben dem Studieren und Alltagsleben war auch das Herumreisen ein großer Bestandteil meines Auslandssemesters. Mein Herz habe ich auf jeden Fall an die Westküste Irlands verloren – dort ist es so so schön! Eine Empfehlung ist der direkte Zug von Maynooth nach Sligo. Dies ist meiner Erfahrung nach die schnellste und unkomplizierteste Art und Weise von Maynooth an die Westküste zu kommen. Auch Galway, Cork und Westport ließen sich sehr gut von Dublin aus mit dem Zug erreichen. Um etwas ländlichere und abgelegenere Orte in Irland zu entdecken, kann ich auf jeden Fall empfehlen, ein Auto zu mieten – dies war meiner Erfahrung nach immer unkompliziert und vor allem verhältnismäßig günstig möglich (wenn man eine Fahrer:in über 25 dabei hat). Unterkünfte sind in Irland leider auch teuer, aber wenn wir uns mit mehreren Erasmus-Studierenden zusammengefunden und größere Airbnbs gebucht haben, war es letztendlich doch immer recht erschwinglich. Ich habe Irland zudem auch als tolles Land zum Wandern erlebt: schöne Wanderungen in unmittelbarer Nähe zu Dublin findest du zum

Beispiel in Howth, am Sugar Loaf oder in den Wicklow Mountains. An der Westküste haben mir der Mount Errigal und der höchste Berg Irlands, der Carrantuohill, besonders gut gefallen. Ein letzter Reisetipp ist Achill Island – dort war es im Mai einfach karibisch und wir sahen sogar ganz viele Delfine von der Küste aus!

## **Erfahrung allgemein**

Beste Erfahrungen:

- Der Aldi direkt am Campus war meine Top Adresse um günstig einkaufen zu gehen (nach meinem Empfinden war es dort teilweise sogar noch günstiger als in Deutschland).
- Für mich war es eine sehr gewinnbringende Erfahrung, bei einer irischen Person zu Hause zu wohnen (auch wenn genau dies mir im Vorhinein Sorge bereitet hatte, weil ich zuvor viele Jahre in WGs gewohnt hatte und ich unsicher war, ob ich meine Freiheiten einschränken müsste, was jedoch absolut nicht der Fall war).
- Die irische Gastfreundlichkeit hat mich jeden Tag aufs Neue begeistert – Irland ist eine super Wahl fürs Erasmus, weil man sich sehr willkommen fühlt und leicht mit den Menschen vor Ort in Kontakt kommt!

Schlechteste Erfahrungen:

- Ich kann großartigerweise behaupten, dass ich keine einzige schlechte Erfahrung während meines Erasmus Semesters in Irland gesammelt habe!

**ICH KANN DIR EIN SEMESTER AN DER MAYNOOTH UNIVERSITY WÄRMSTENS EMPFEHLEN UND WÜNSCHE DIR GANZ VIEL SPASS DORT!**

Bild 1: Maynooth University South Campus

Bild 2: Höchster Berg Irlands

Bild 3: Achill Island

